

Motorsport: Jugend-Kartslalom eignet sich zum Einstieg

# Mit 50 Sachen über den Asphalt rasen

Von unserem Mitarbeiter  
Jan Schiebeck

**ZWINGENBERG.** Mit 50 Sachen über den Asphalt zu rasen, das ist wohl der Kindertraum schlechthin. Das muss auch für viele ein Traum bleiben, denn der Motorsport ist teuer. Alleine eine Kartsaison kann über 100 000 Euro verschlingen. Wer das Geld hat, der kann mit etwas Glück in die Fußstapfen von Schumacher und Vettel treten. Jugend-Kartslalom ist die günstigere Alternative. Die Fahrzeuge werden von den Motorsportvereinen gestellt und müssen nicht selbst gekauft werden, wie es im normalen Rennsport üblich ist. Auch die Startgebühren werden von den Vereinen getragen.

Deshalb hat Jugend-Kartslalom nicht viel mit dem „echten“ Kartsport gemein. Der Unterschied ist schon direkt an der Strecke spürbar: Der Meisterschaftslauf wird auf einem Parkplatz ausgetragen, es gibt keinen Konkurrenzkampf zwischen den Sportlern. Die jungen Fahrer kommen in Begleitung ihrer Eltern zum Wettkampf.

Allgemein ist die Stimmung zwischen den Vereinen gelöst, man kennt sich von den Rennwochenenden, die man gemeinsam verbringt.

## Rund um den Kartslalom

- Gewertet werden bei einem Hesenmeisterschaftswettkampf im Jugend-Kartslalom die **zwei besten Zeiten von drei Durchgängen.**
- Die Strecken haben keine feste Länge – als **Richtwert** wird eine Streckenlänge von **38 Sekunden** gesetzt.
- Die **Gewinner des gastgebenden MSC Zwingenberg** am Sonntag waren Jonas Gerhard (14 Jahre), Jakob Gerisch (10), David Wagner (8).
- Der **jüngste Teilnehmer** war in diesem Lauf **fünf Jahre alt**. *jas*



Beim Kartslalom gilt es eine mit Pylonen abgesteckte Strecke schnell und möglichst fehlerfrei zu bewältigen; hier ist Felix Nickel (MSC Zwingenberg) in Aktion. *BILD: NEU*

Einige reisen mit dem Wohnmobil an. Jugend-Kartslalom ist ein Familiensport. Alle, die mitkommen, sind davon begeistert und bekommen leuchtende Augen, wenn sie von „ihrem“ Sport erzählen dürfen.

So auch Alfred Guichard, Vorsitzender des MSC Zwingenberg. Er ist Gründungsmitglied des Vereins und hat schon beim ersten Wettkampf in Zwingenberg einen Gewinn errufen. Das war vor 28 Jahren. Gut erinnert er sich noch an den 25. Jubiläumslauf in Zwingenberg. „Damals führen der Landrat und der Bürgermeister gegeneinander“, erzählt er. „Der Landrat ist gut gefahren und hat sogar gewonnen.“

## Zwingenberger nutzen Heimvorteil

So gut lief es auch am Sonntag für den Zwingenberger Nachwuchs beim diesjährigen siebten Lauf der Hesenmeisterschaft auf dem Melibokus-Zentralparkplatz. Als um die Mittagszeit der erste Startschuss fiel, ahnte keiner, dass die Jugend des MSC den Heimvorteil voll ausfahren konnte. Bei besten Bedingungen fuhr direkt im ersten Durchgang Christian Gerisch mit zwei Sekunden Vorsprung auf den ersten Platz in seiner Altersklasse. Auch Vereinskollege Mirko Schöber sicherte sich den vorläufigen ersten Rang und die Tagesbestzeit der männlichen Jugend. Dennoch musste er sich am Ende mit Platz zwei zufriedengeben.

Nach einer kurzen Regenpause im dritten Durchlauf führen schließlich gleich drei Zwingenberger auf Platz eins. „Wir sind wohl zufrieden mit dem heutigen Ergebnis, das Wetter hat auch mitgespielt, besser kann es nicht sein.“, fasst Guichard den Wettkampf zusammen.

Nächstes Jahr steht zum 30. Mal ein Hesenmeisterschaftslauf in Zwingenberg an. „Mal sehen, was wir denn Besonderes machen“, blickt stellvertretende Bürgermeisterin Karin Rettig voraus.



# Mathematikerin reizt das Billardspiel

**BENSHEIM.** Nachdem Svetlana Hetjens vom Club Pool-Knights Bensheim schon bei den Qualifikationsturnieren zur Billard-Hessenmeisterschaft gelangt hatte – es gelang ihr erstmalig, sich in allen vier Disziplinen (8-, 9- und 10-Ball sowie 14/1) durchzusetzen –, präsentierte sie sich auch bei der landesweiten Finalrunde von ihrer starken Seite.

In harten und spannenden Matches entschied oftmals die mentale Stärke. Dabei sicherte sich die Bensheimerin im 8-Ball und im 14/1 jeweils die Vize-Hessenmeisterschaft. Zudem erreichte sie im 10-Ball den dritten und im 9-Ball den vierten Platz.

Svetlana Hetjens spielt seit 14 Jahren Pool-Billard im Verein. Sie ist die Mitgründerin bei den Pool-Knights. Eine Kugel so zu spielen und zu treffen, wie man sie berechnet hat, ist der Reiz für die Mathematikerin. Wer gerne einmal die Vize-Hessenmeisterin in Action erleben möchte, kann mittwochs zum geleiteten Training ab 19 Uhr im Billardbistro Chevalier an der B 3 in Heppenheim kommen. *ZG/BILD: HETJENS*

Fußball: Frankfurter verpflichten für den verletzten Angreifer aber zwei neue Offensivkräfte

# Eintracht weiterhin mit Meier

**FRANKFURT.** Bei einem intensiven Vier-Augen-Gespräch haben Eintracht Frankfurt Sport-Vorstand Fredi Bobic und Alexander Meier die Irritationen ausgeräumt und den Fall ohne Konsequenzen für den Kapitän zu den Akten gelegt. Bobic: „Die Geschichte ist damit beendet.“

Konsequenzen für den Frankfurter „Fußball-Gott“, der seinen Arbeitgeber zu spät über die Schwere seiner im USA-Urlaub erlittenen Knöchelverletzung informiert hatte, gibt es nicht. „Wenn sich ein ehemaliger und ein aktueller Torjäger unterhalten, dann schaut man sich in die Augen und muss nicht gleich wie ein kleines Kind mit Irgendetwas drohen“, erklärte Bobic. „Jetzt gilt es, dass er schnell wieder fit wird.“ Meier, der momentan in der Reha für ein Comeback schuftet, fällt zwei Monate aus und wird dem Saisonauftakt daher verpassen.

Auf die Dienste des 34-jährigen Routiniers wollen die Hessen aber künftig auf keinen Fall verzichten. Bobic: „Wir haben offen und ehrlich darüber gesprochen, wie wir die Zukunft gemeinsam bestreiten wollen.“ Eine sportliche Zukunft bei der Eintracht werden auch der Serbe Luka Jovic und der Japaner Daichi Kamada als Offensivkräfte haben. Jovics Ausleihe von Benfica Lissabon für die kommenden zwei Jahre mit einer Kaufoption wurde gestern offiziell verkündet. Kamada wird in den nächsten Tagen einen Vierjahresvertrag erhalten.

Die Transferaktivitäten sind damit nicht abgeschlossen. „Wir planen weitere Verstärkungen“, kündigte der Sport-Vorstand an, vor allem in der Abwehr und im Mittelfeld. Offen ist zudem weiterhin die Zukunft von Torhüter Lukas Hradecky in Frankfurt. *dpa*

Tennis: Herren 60-Mannschaft untermauert mit Auswärtssieg den zweiten Tabellenplatz

# Auerbacher Senioren spielen stark auf

**AUERBACH.** Die Herren-60-Mannschaft des TC Auerbach setzte mit einem 5:4-Sieg in Erzhausen ihre starke Saison fort und untermauerte ihren zweiten Platz in der Tennis-Bezirksliga. Hans Simbrück, Horst Lindenlaub, Reiner Maul und Jakob Künz spielten in den Einzelnen eine 4:2-Führung heraus, ehe in den drei umkämpften Doppelnen Simbrück/Künz mit einem sicheren 6:2, 6:2 den Sack für den TCA zumachten. **Damen-Bezirksoberliga: TCA – TC Naheim 2:4.** In den Einzelnen setzte sich nur Sina Lindenlaub zum Auftakt mit 6:2, 6:4 durch. In den beiden engen Doppelnen häte es für Auerbach

fast noch zu einem Remis gereicht, doch lediglich Lindenlaub/Seebacher behielten mit 6:1, 2:6 und 12:10 die Oberhand, während Weiß/Russ den Matchtiebreak 6:10 verloren. **Herren 30, Bezirksoberliga: TCA – TC Groß-Rohrheim 1:5.** Nur ein Einzel ging durch Alexander Stork (6:3, 6:4) an Auerbach, das dann die Doppel (Kolb/Stork, Laszcik/Kurz) im Matchtiebreak abgeben musste. **Damen 50, Bezirksoberliga: TCA – GW Gräfenhausen 2:7.** Während u.a. Barbara Grünkle im Matchtiebreak unterlag, punkteten Brigitte Laszcik (6:2, 6:2) und Irene Lindenlaub in drei langen Sätzen (3:6, 7:6

und 10:8) für Auerbach in den Einzelnen. Dann gingen alle Doppel für den TCA verloren, für Laszcik/Meyer äußerst knapp mit 7:5, 2:6, 8:10. **Herren 50, Bezirksoberliga: TC Bensheim II – TCA 3:3.** Nach einem 1:3-Rückstand nach den Einzelnen, in denen nur Armin Krieg (Foto/4:6, 6:3, 10:7) für die Gäste gewann, sicherten die Doppel nach das Auerbacher Remis im Lokald Derby. Von Gerichten/Crea (6:4, 7:5) und Krieg/Ding (2:6, 6:2, 10:7) setzten sich durch. *red/ld. NEU*

## TC Bensheim

### Wichtiger Sieg im Kellerduell

**BENSHEIM.** Mit einem 8:1-Sieg im Kellerduell beim TC Schlüchtern und damit dem ersten Saison-Erfolgsereignis näherten die ersten Tennis-Herren des TC Bensheim die Hoffnungen auf den Gruppenliga-Verbleib.

Trotz seines Abi-Balles am Vorabend gewann Lennart Samstag in sein umkämpftem, zweieinhalbstündigen Einzel und hatte somit einen weiteren Grund, an diesem Wochenende zu feiern. Ein weiteres, ein solche Matche Dreni Shala für sich entscheiden. (6:0, 5:7, 6:3). Juli-an Müller siegte im Spitzeneinzel gegen einen tschechischen Widersacher glatt mit 6:2, 6:3.

Die weiteren Punkte für Bensheim erspielten Zlatan Kadric (6:0, 6:0) und Maximilian Samstag (6:0, 6:3). Alle drei Doppel wurden kampflös gewonnen. *red*

## TENNIS

<b>Herren Verbandsliga</b>	
TCO Lorsch – TC Steinbach	27
Tabellenspitze:	
1 TC Steinbach	5 5 0 0 29:16 10,0
2 Eintracht Frankfurt II	5 4 0 1 27:18 8,2
3 TCO Lorsch	5 3 0 2 25:20 6,4
<b>Herren Gruppenliga</b>	
BW Schlüchtern – TC Bensheim	18
<b>Herren 30 Verbandsliga</b>	
SG Arheilgen II – TCO Lorsch	36
Tabellenspitze:	
1 BW Bad Soden	5 5 0 0 35:10 10,0
2 TC Gröndau	5 5 0 0 33:12 10,0
3 TCO Lorsch	5 3 0 2 23:22 6,4
<b>Herren 40 Verbandsliga 4er</b>	
TSG Himbach – TC Heppenheim	60
Tabellenspitze:	
1 TC Himbach	5 5 0 0 29:2 10,0
2 TSG Himbach	5 3 1 1 20:10 7,3
3 TC Heppenheim	5 3 1 1 18:12 7,3
<b>Herren 50 Hessenliga 4er</b>	
Kalkheimen TEV – TCO Lorsch	24
Tabellenspitze:	
1 BW Bad Soden	5 3 2 0 22:8 8,2
2 TCO Lorsch	5 4 0 1 20:10 8,2
3 TC Meerholz	5 4 0 1 20:10 8,2

<b>Herren 60 Hessenliga</b>	
TC Oestrich-Winkel – TC Bensheim	45
Tabellenspitze:	
1 WB Eschborn	5 4 0 1 31:14 8,2
2 TSV Kalkobes	5 4 0 1 29:16 8,2
3 TC Eschersheim	5 3 0 2 26:19 6,4
4 TC Herborn	5 3 0 2 25:20 6,4
5 TC Bensheim	5 3 0 2 23:22 6,4
6 TC Oestrich-Winkel	5 2 0 3 24:21 4,6
7 RW Vellmar	5 1 0 4 11:34 2,8
8 RW Groß-Gerau	5 0 0 5 11:34 0,0
<b>Damen Gruppenliga</b>	
TCO Lorsch II – BW Wiesbaden	72
Tabellenspitze:	
1 TC K.-Kotzenburg	5 5 0 0 34:11 10,0
2 TCO Lorsch II	5 4 0 1 33:12 8,2
3 BW Wiesbaden	5 3 0 2 25:20 6,4
<b>Damen 50 Südwestliga</b>	
TC Kaiserslautern – TC Bensheim	81
Tabellenspitze:	
1 RW Giessen	6 6 0 0 45:9 12,0
2 TC Kaiserslautern	6 5 0 1 41:13 10,2
3 TC Landau	6 4 0 2 35:19 8,4
4 TC Niederwörzbach	6 2 0 4 23:32 4,8
5 SC 80 Frankfurt	6 2 0 4 20:34 4,8
6 RW Groß-Gerau	6 2 0 4 19:35 4,8
7 TC Bensheim	6 2 0 4 17:37 4,8
8 BTC Wiesbaden	6 1 0 5 17:37 2,0
<b>Damen 60 Verbandsliga 4er</b>	
TC Bensheim – Fürt/Lautertal	(Do. 10 Uhr)

TC Zwingenberg: Ersatzgeschwächtes Herrenteam ist chancenlos

# Schwerer Dämpfer im Abstiegskampf

**ZWINGENBERG.** Für die Bezirksliga-Tennisherren des TC Zwingenberg wird die Luft im Abstiegskampf nach der 3:6-Niederlage gegen den mitgeföhrteten TEC Darmstadt IV immer düsterer. Das Fehlen von drei starken Stammspielern war erwartungsgemäß nicht zu kompensieren, so dass bereits nach den Einzelnen die Begegnung entschieden war.

Zum 1:5-Zwischenstand punktete nur der bestens aufgelegte Jonathan Schneider (6:0, 7:5). Mit zwei Siegen der Doppel Sartorius/Veverka (6:4, 4:6, 12:10) und Schneider/Geiermann (6:2, 6:3) gelang noch eine Ergebnisermittlung.

Mannschaftsführerin Isabell Röhrig zeigte sich mit dem 3:3-Un-

entschieden der Bezirksliga-Damen 40 beim TC Bürstadt zufrieden, zu dem Margarete Gniza (3:6, 6:1, 6:4), Julia Müller (6:1, 6:0) und Röhrig/Müller (6:3, 0:6, 10:5) die Zwingenberger Punkte beisteuerten. Fast hätten Gniza/Heike Günther noch den Auswärtssieg erspielt, doch sie verloren im Matchtiebreak mit 3:10.

Beim 3:3 zwischen den Herren 65 aus Zwingenberg sowie der Spielgemeinschaft Beinfeld/Mossautal trafen zwei starke Bezirksliga-Teams aufeinander. Für den TCZ punkteten Dieter Rohde (6:4, 6:2), Dr. Carlo Schmid (6:4, 6:0) und Rohde/Schmid (6:4, 6:4), während Minarik/Christmann den Matchtiebreak mit 7:10 abgeben mussten. *hme*

Handball: Erstrunden-Pokalspiel bei einem Oberligisten

# Lösbare Aufgabe für die Flames

**BENSHEIM.** Auf den Frauenhandball-Bundesliga-Aufsteiger HSG Bensheim/Auerbach wartet im ersten Pflichtspiel der Saison 2017/18 eine sicherlich lösbare Aufgabe. Die Flames müssen ihre Erstrunden-Partie im DHB-Pokalwettbewerb am 2./3. September beim in der Oberliga Mittelrhein beheimateten HSV Frechen austragen.

„Natürlich hätten wir lieber ein Heimspiel gehabt, was aber nur gegen einen Zweitligisten möglich gewesen wäre. So müssen wir wieder einmal reisen, doch wir nehmen, wie es ist. Natürlich fahren wir nach Frechen, um dort zu gewinnen“, bezog HSG-Teammanager Jochen Krauss gestern Stellung zu der Auslosung während einer Tagung der HfB (Handball-Bundesliga Frauen).

Bensheim/Auerbach muss nur deshalb in der ersten Runde antreten, weil sich die für den Wettbewerb

ANZEIGE

Von Patienten top bewertet unter den Zahnärzten auf [www.besserearzte.de](http://www.besserearzte.de)

**Dr. Henning Staedt**  
Zahnarzt, Implantologie  
Mundenheimer Str. 251  
67061 Ludwigshafen

maßgebliche Lizenzzugehörigkeit auf die Saison 2016/17 bezog – und da waren die Flames noch Zweitligist. In Runde zwei am 7./8. Oktober greifen dann die restlichen Erstliga-Vertreter ins Geschehen ein. Weitere Erstrundenbegegnungen sind u.a. Kurpfalz/Bären Ketsch – TSV Hatten und TV Hüttenberg – FSG Mainz 05/Budenheim.

Teamvorstellung am 7. Juli

Erstmals präsentiert sich die neue Flames-Mannschaft am Freitag, dem 7. Juli, im Rahmen des Auerbacher Backaggenfestes ihren Fans. Zwischen 20:15 und 20:30 Uhr werden die Spielerinnen des aktuellen Kaders vorgestellt, wobei natürlich die vier Neuzugänge im Blickpunkt stehen werden. Die erstklassigen Handballerinnen werden an den drei Tagen des Backaggenfestes im Ausschankwagen im Einsatz sein.

Der offizielle Aufglopz zur Bundesliga-Spielzeit erfolgt dann am Montag, dem 10. Juli, mit einem Laktattest. Tags darauf bittet Flames-Chef Heike Ahlgrim ihre Schützlinge zur ersten Trainingseinheit in der Weststadthalle. *rs*

## TC Heppenheim

### Erste Niederlage fällt deftig aus

**HEPPENHIM.** Nun hat es auch die Tennis-Herren 40 des TC Heppenheim erwischt. Und die erste Niederlage in der laufenden Bezirksliga-Saison beim TC Himbach fiel mit 0:6 deutlich aus. Das Team belegt aber immer noch den dritten Tabellenplatz und wird mit dem Abstieg nichts zu tun haben.

Dafür feierten die Gruppenliga-Damen 40 mit dem 6:0 gegen Nordwest Frankfurt den ersten Sieg und verbesserten sich auf den drittletzten Rang. Suzanne Dederichs-Wollenberg, Erika Waldhies-Fritton, Karin Böhm, Iris Berger, Claudia Simon und Katja Windecker waren für den TCH erfolgreich im Einsatz.

In einem echten Spitzenspiel bezogen die Bezirksoberliga-Herren mit dem 4:5 bei Tabellenführer TC Groß-Zimmern unglücklich ihre erste Saisonniederlage. *se/ü*